

WAS?

1924 - 2024

In den 1920ern kaufen Theodor und Otto Fehlmann Land in Büron und gründen die STEPPDECKENFABRIK AG. Inspiriert vom amerikanischen Markt ersetzt ihr Direktor Jacob Zubler ab 1933 Rosshaar- durch Innenfeder- matratzen. Diese STEPPDECKEN- UND MATRATZENFABRIK AG stellt nun auch Unter- matratzen her und erweitert ihre Gebäude. Die 1939 umgetaufte Firma SUPERBA SA fertigt nebst Mat- ratzen und Betten auch Teppiche, Matten, Polster, Kissen und Schlaf- säcke an. Die Marke SUPERBA wird 1996 nach Belgien verkauft, wobei bis 2014 weiter in Büron produziert wird. Seit 1996 bewirtschaftet die von der Familiendynastie umbenannte Firma ATO das Industrie- und Gewerbeareal.

1920

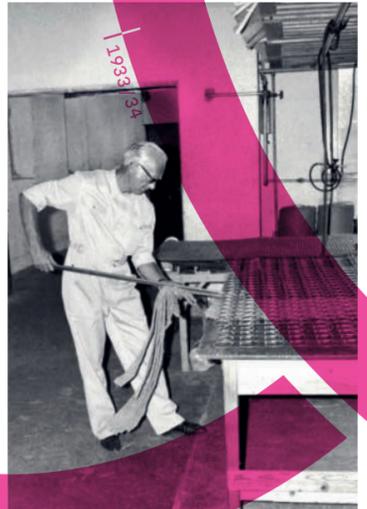
Für 5000 CHF kaufen Otto und Theodor Fehlmann aus Schöftland unweit des Bahnhofs in Büron Land (Kaufvertrag: 05. Juni 1920). Dort erbauen sie als AG FEHL- MANN SÖHNE SCHÖFTLAND das erste Fabrikgebäude.



PRODUKTION UM 1940.

1929: WELTWIRTSCHAFTSKRISE

HOCHKONJUNKTUR 1971: AUCH DER «AUSSENDIENSTLER» PAUL HOCH- STRASSER PACKT IM BETRIEB AN.



1920



1914-1918: 1. WELTKRIEG

1924

Die Firma STEPPDECKENFABRIK AG mit Sitz in Büron wird gegründet. Im Ver- waltungsrat sind die Brüder Otto und Theodor Fehlmann. Als Sekretär fungiert Jacob Zubler, der kurz zuvor von einem USA-Aufenthalt heimgekehrt ist.

1933/34

Jacob Zubler wird Direktor. Dieser führt die rahmenlose Federkern- matratze ein, sie wird SUPERBA genannt. Die Firma heisst nun STEPPDECKEN- UND MATRATZEN- FABRIK AG. Da auch Unter- matratzen produziert werden, wird ein zu- sätzliches Gebäude gebaut.

1939-1945: 2. WELTKRIEG

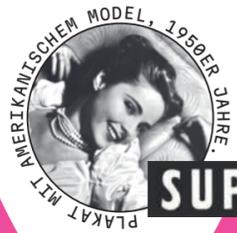
1939

Der neue Firmenname SUPERBA SA erscheint mitten in der einsetzenden Aktivdienstzeit. Bald muss wegen des Krieges die Produktion reduziert werden und es treten Versorgungs- schwierigkeiten auf.

1950ER

1950er/60er

Matratzen gefüllt mit Schaumstoff und erste elektrische SUPERBA- Betten werden produziert. Weitere Innovationen und die Nachfrage führen zu Neu- und Ausbauten. 1966 wird die Expansion auf dem öster- reichischen Markt und 1964 in der Bundesrepublik Deutschland gewagt.



SUPERBA

1940er

Neben Matratzen und Decken können während des Krieges für die Armee Schlafsäcke angefertigt werden. Für das Rohwarenlager, eine Reisserei und eine Kardiererei werden Neubauten erstellt.

1960ER: WIRTSCHAFTSWACHSTUM



SUPERBA-CAMION UM 1960.

1970ER: ERDÖLKRISE, GROSSE MÖBELHÄUSER

1974

Die Firma ist 50 Jahre in Büron: Mit einer SUPERBA-Spende kann die Gemeinde beim Weiher Land ankaufen und ein Naherholungs- gebiet einrichten. Erste Computer werden eingeführt.



ERSTER FLUG VON OFTRINGEN (AG) NACH ZELL (LU) AM 1. MAI 1995.

«Die 1980er Jahre standen im Zeichen einer kontinuierlichen Umsatzsteigerung. Die darüber vernach- lässigte Entwicklung der Produktionstechnik und der Produktions- innovation erzeugte gegen Ende dieses <idyllischen> Jahr- zehnts jedoch einen immer grösser werdenden Nachholbedarf. Ein Generationswechsel auf Managementebene läutete 1989 eine Auf- holjagd ein.»

BROSCHÜRE «75 JAHRE SUPERBA», 1990, S.27.

2005

Für die SUPERBA-Matratzenproduk- tion erweitert die ATO ihre Hallen- räumlichkeiten. Büron wird zum Kompetenzzentrum für Matratzen der RECTICEL BEDDING.

2000ER: DIGITALISIERUNG

2005

2007: FINANZKRISE

guet geschloefe? superba!



SUPERBA-WERBEBROSCHÜRE, 1988/89.

1996

Von SUPERBA zu ATO

Der belgische Konzern RECTICEL BEDDING kauft die Marke SUPERBA und deren Produktionsbetrieb. Als Geschäftsleiter der SUPERBA wird Daniel Gloor ernannt. Die 72- jährige Industriefirma in Büron heisst neu ATO IMMOBILIEN- UND HANDELS AG. Sie vermietet ihre Gebäude an den belgischen Konzern. Daniel Gloor wird auch Verwaltungs- ratspräsident der ATO (Vornamen der Gründerbrüder Alfred, Theodor und Otto Fehlmann).

1996

2014

Die Matratzenherstellung in Büron wird endgültig eingestellt. Eine 80- jährige Ära industrieller Wirtschafts- geschichte im Kanton Luzern geht zu Ende. Fortan vermietet die ATO die ehemaligen Produktionshallen andersweitig.

2014

2020er

Im Jahr 2021 erstellt die ATO ein mehrstöckiges Parkhaus. Der expan- dierende Grossmieter EROWA benötigt zusätzlichen Raum. Von der ATO erwirbt er Land und be- ginnt 2022 mit dem Neubau. Der Auszug dieses Mieters bewegt die ATO, ihr freiwerdendes Gebäude zu modernisieren.

«In rund 80 Jahren wurden in Büron 2,5 Millionen Matratzen hergestellt. Durchschnittlich bestanden 150 Arbeitsplätze. Das ATO-Areal bietet heute im Jahr 2024 gut 250 Arbeitsplätze.»

DANIEL GLOOR, 2024.

GENERALVERSAMMLUNG DER ATO IN OBERENTFELDEN (AG), 2017.



2020: CORONA-PANDEMIE

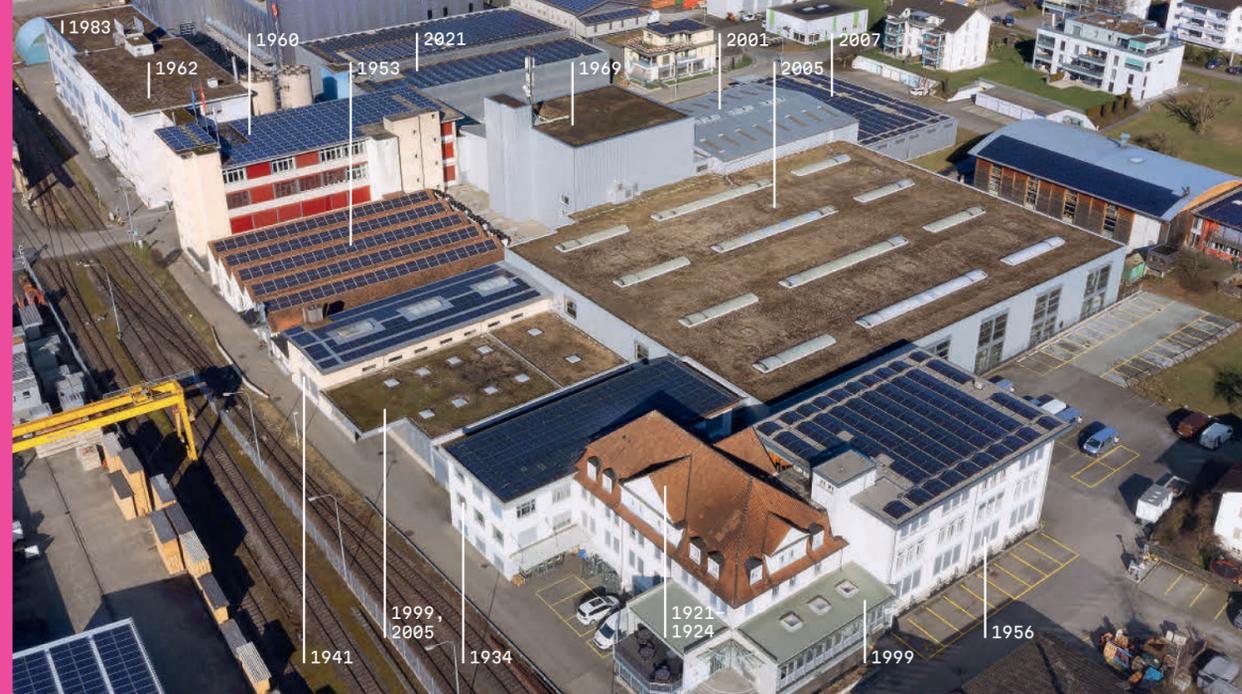
2022: RUSSISCHER ANGRIFF AUF UKRAINE

WO?

100 JAHRE IN BÜRON

Drei Fehlmannsöhne aus der erfolgreichen Textilfabrikantenfamilie aus Schöftland entschlossen sich zur Expansion. In Büron im Kanton Luzern fanden sie, was sie suchten: mit der Bahn erschlossenes Land für eine Fabrik inmitten von potentiellen Arbeitskräften. Hier gab es noch keine Industrie. Die Menschen lebten vorwiegend von der Landwirtschaft, wenige von Gewerbe und Handwerk. Dazu waren Büron und Triengen liberale Inseln umgeben von politisch konservativen Gemeinden.

BÜRONER FABRIK MIT ERSTER ERWEITERUNG VON 1934.



ATO-AREAL MIT ERSTELLUNGSDATEN DER VERSCHIEDENEN GEBÄUDE (FOTOGRAFIE: BRUNO BÜHLMANN, 03.02.2024).

Basis des Erfolgs waren Produktinnovationen wie die Federmatratze, das aus den USA adaptierte, effiziente Produzieren, spektakuläres Bewerben und zügiges Ausliefern. Die SUPERBA expandierte, was sich ab den 1950ern in den Bauerweiterungen zeigte. Ein Bruch stellte 1996 der SUPERBA-Verkauf ins Ausland dar. Die neuen Besitzer steigerten die Produktion und die ATO vergrösserte für sie ihre Hallen. 2014 endete die rund 80-jährige Matratzenproduktion in Büron. Die ATO hat das damalige SUPERBA-Areal seither revitalisiert.

Fakten und Zahlen zum ATO-Areal (Stand 01.02.2024)

- Gesamtgrundstückfläche: ca. 28'000m² (Industriezone)
- Miet-/Nutzfläche: ca. 33'000m² mit 10 LKW-Rampen
- Belegung: 12 Firmen mit ca. 250 Arbeitsplätzen, ca. 40 Privatmieter (Einlagerungen)
- 11 Gebäude, teils mit UG, bis 3 Obergeschosse
- Energie: 20'000 Solarpanels decken ca. 50% des Arealbedarfs ab 30 E-Car-Ladestationen
- Parkplätze: ca. 300 Parkplätze im Parkhaus und ca. 100 im Freien

WER?

Seit der Firmengründung 1924 findet jedes Jahr eine Generalversammlung statt. Am 27. April 2024 wird in Weggis die 100. gefeiert. Im Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft waren bisher ausschliesslich Mitglieder der Familie.



1924- 100 JAHRE



FRÜHLING 1924

DIESES PRINTPRODUKT WURDE FÜR DIE 100. GENERALVERSAMMLUNG IM APRIL 2024 ERSTELLT. DIE UNTERLAGEN STAMMEN WEITGEHEND AUS DEM INTERNEN FIRMENARCHIV, DAS VOM STAATSARCHIV DES KANTON LUZERN ÜBERNOMMEN WIRD.

INHALTE: BÜRO FÜR GESCHICHTE, KULTUR UND ZEITGESCHEHEN GMBH LUZERN
GESTALTUNG: SARA DIETRICH
TITELBILD: FEDERNPRODUKTION, IM ERSTEN ANBAU, BÜRON, NACH 1934 (AUSSCHNITT).

WAS IN BÜRON?

2024